

Holzbehandlung mit leinölfreien, nicht nachgilbenden BIOFA - Hartölen

1) Grundbehandlung mit BIOFA Universalhartgrund 3754:

1.1) Schleifen

Neues Holz muss vor der Oelbehandlung feingeschliffen werden. Der Feinschliff erfolgt am besten mit einem Korn 120 - 150.

1.2) Grundieren:

Auf das feingeschliffene und entstaubte Holz wird mit einem Flächenpinsel, Schwamm oder Mohairroller der **Universalhartgrund Art. 3754** gleichmässig und sparsam aufgetragen. Wenn das Produkt sofort in den Untergrund einzieht, kann nass in nass nochmals ein dünner Auftrag erfolgen. Vorsicht: Universalhartgrund sollte nicht schichtbildend verarbeitet werden!

Variante:

Die Grundierung kann auch mit dem Universalhartöl 2044 vorgenommen werden, so dass nur ein Produkt notwendig ist. Der Universalhartgrund enthält keine Mattierungsmittel und kann besser in den Untergrund eindringen.

2) Zwischen- und Schlussbehandlung mit BIOFA-Universalhartöl Art. 2044

Nach einer Trocknungszeit von ca. 16 - 24 Std. erfolgt ein trockener Zwischenschliff mit einem grünen Pad. Danach kann der Zwischenauftrag mit **Universalhartöl Art. 2044** erfolgen. Das Universalhartöl wird am besten mit einem Flächenpinsel oder mit einem Mohair-Roller aufgetragen. Das Produkt soll sparsam aufgetragen werden, darf aber eine feine Schicht bilden. Bei stark saugenden Holzarten oder starker Beanspruchung ist ein weiterer Auftrag mit Universalhartöl Art. 2044 erforderlich.

3) Renovation mit BIOFA-Universalhartöl Art. 2044

Stark verschmutzte Böden können mit BIOFA Universalhartöl Art. 2044 renoviert werden. Dazu wird Universalhartöl sparsam auf den Boden aufgetragen und mit der Tellerschleifmaschine und grünem Pad nass geschliffen. Das verschmutzte Universalhartöl muss mit einem Lappen oder weissem Pad aufgenommen werden. Weiteres vorgehen wie unter Punkt 2 (Zwischen- und Schlussbehandlung).

Sicherheitshinweise:

Mit Universalhartöl getränkte Lappen können sich selber entzünden. Nur ausgebreitet im Freien oder in geschlossenen Metallbehältern trocknen.